

Freitag, 19. September 2008

Nomade in der eigenen Wohnung

Es fing "harmlos" mit einem kleinen Wasserschaden hinter meiner SpÄ¼lmaschine an. Es ging Ä¼ber zu einem 3x3m groÄ¼en feuchten Fleck an der Aussenseite des Hauses. Es folgte die Messung der Feuchte in den WÄ¼nden meiner Wohnung und in der Decke der Wohnung darunter. Dies ergab: KÄ¼che abbauen, Schlafzimmerschrank abbauen, Teppich dort zurÄ¼ckschlagen, 5 LÄ¼cher (50mm Durchmesser) in KÄ¼chen- und Schlafzimmerboden bohren und eine Trocknungsmaschine anschlieÄ¼en, die die Feuchtigkeit aus Boden und WÄ¼nden treiben soll. 14 Tage lang. Ergebnis: Habseligkeiten und Klamotten in Kisten und Koffern verstauen und irgendwo in der Rest-Wohnung lagern. 4 Wochen kein Herd, kein Ofen, keine SpÄ¼le, keine Arbeitsplatte, kein Schlafzimmerschrank, leben wie die (Business-)Nomaden aus dem Koffer. Wenigstens die Mikrowelle, die SpÄ¼lmaschine und der KÄ¼hschrank sind mir soweit geblieben. Montag kommt die Firma, die die Trocknungs-GerÄ¼te aufstellt. Ich bin gespannt.

Geschrieben von Sven Hartge in Wohnung um 18:32

Klingt echt hart das alles bei dir. Der Start wurde dir wohl nicht so einfach gemacht.
Anonym am Sep 17 2010, 17:42